

SAKRET

PCC-Mörtel MHS

Hydraulisch erhärtender, kunststoffvergüteter, zementärer Werk trockenmörtel

Norm / Auslobung

- Geprüft nach Sielbau-Richtlinie und DIN EN 1504-3
- WW-Reparaturmörtel DIN 19573 - XWW4 (pH 1) - B2
- WW-Beschichtungsmörtel DIN 19573 - B1 - XWW4 (pH 1)
- DIN EN 1504-3 Klasse R3

Eignung

- Komponente des SAKRET Betoninstandsetzungssystems PCC-HS.
- Für Abwasser- und Kläranlagen zum Ausfüllen und Beschichten von geschädigten Betonbauwerken im Kanal- und Kläranlagenbau.
- Zum Mauern und Fugen im Neubau und in der Instandsetzung von Sielen, Schächten und Sammlern, für säure- und sulfatgeschädigte bzw. belastete Abwasseranlagen.

Eigenschaften

- Wasserundurchlässig
- Hoher Frostwiderstand
- Hoher Sulfatwiderstand
- Schwindarm
- Kunststoffmodifiziert
- Manuell verarbeitbar
- Pumpbar
- Sowohl im Trockenspritzverfahren wie auch im Nassspritzverfahren einsetzbar

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand, Decke und Boden

Materialbasis

- Genormte/zugelassene Bindemittel - DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 40 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 1.5 N/mm ² nach 28 Tagen
Wasserbedarf	ca. 0.12 l/kg
Körnung	max. 2 mm
Ergiebigkeit	25 kg = ca. 13 l Frischmörtel
Materialverbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm
Verarbeitungstemperatur	+5 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Schichtdicke	Handverarbeitung 6 - 30 mm, Nassspritzverfahren 6 - 15 mm, Trockenspritzverfahren 8 - 20 mm (bei einlagiger Verarbeitung)
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Brandklasse	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501-1

Expositionsklassen

Einwirkungen aus der Umgebung

ohne Bewehrung	X0			
Korrosion durch Carbonatisierung	XC1	XC2	XC3	XC4
Korrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser	XD1	XD2	XD3	
Korrosion durch Chloride aus Meerwasser	XS1	XS2	XS3	
Korrosion durch Frostangriff mit und ohne Taumittel/Meerwasser	XF1	XF2	XF3	XF4
Korrosion durch chemischen Angriff	XA1	XA2	XA3	
Korrosion durch Verschleißbeanspruchung	XM1	XM2*	XM3	
Korrosion durch Wasserbeaufschlagung	XW1	XW2		
Alkali-Kieselsäure-Reaktion (Feuchtigkeitsklassen)	WO	WF	WA	WS

*Oberflächenbehandlung des Betons notwendig

Untergrundvorbereitung

- Es ist ein tragfähiger Betonuntergrund herzustellen, der frei von Schmutz, Staub, Fett, Öl und Farbresten ist. Auf eine ausreichende Festigkeit des Untergrundes achten ($\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$).
- Das Grobkorn der Unterlage freilegen.
- Die Betonunterlage vornässen und auf den mattfeuchten Untergrund SKRET Mineralischer Korrosionsschutz und Haftbrücke HKHS bzw. SAKRET PCC-Mörtel MHS im Spritzverfahren aufbringen.
- Stark saugenden Beton am Tag vor dem Einbau mehrmals gut vornässen.

Verarbeitung

Handverarbeitung

- Anmachwasser vorgeben.
- Material einstreuen und mit Zwangsmischer oder Rührgerät mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer mischen, Mischzeit ca. 2 Minuten.
- Nach einer Reifezeit von 2 Minuten den Mörtel nochmals anrühren.
- Den Mörtel auf die mit frischer Haftbrücke HKHS voersehene Betonunterlage auftragen und verdichten.
- Bei flächiger Anwendung in der Vertikalen den Mörtel zunächst in dünner Schicht mit der Traufel vorziehen und anschließend die gewünschte Schichtdicke aufbringen.
- Nach dem Mattwerden ist die Mörteloberfläche mit einem Holz- oder Kunststoffreibebrett zu reiben.

Nassspritzverfahren

- Für die Dichtstromförderung im Nassspritzverfahren.
- Geeignet für handelsübliche Schneckenpumpen mit aufgesetztem Zwangsmischer. Schneckenleistung ca. 20 - 25 l/Min., Schlauchlänge max. 26 m bei NW 35.
- SAKRET PCC-Mörtel MHS homogen und klumpenfrei mittels Zwangsmischer anrühren. Die Angaben der Maschinenhersteller bzgl. Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten.
- Um möglichst optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung), sollte mit einem Düsenabstand von ca. 0,5 m und einem Spritzwinkel von 90° gearbeitet werden.

Trockenspritzverfahren

- Geeignet für handelsübliche Rotormaschinen bei einer Schlauchlänge bis zu 120 m. Die Angaben der Maschinenhersteller bzgl. Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten.
- Um möglichst optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung), sollte mit einem Düsenabstand von ca. 1,0 m und einem Spritzwinkel von 90° gearbeitet werden.

Folgende Regelwerke sind bei der Ausführung von Betoninstandsetzungsarbeiten zu beachten:

- DIN EN 1504
- Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen Deutscher Ausschuss für Stahlbeton.
- ATV DIN 18349 Betonerhaltungsarbeiten.

Nachbehandlung

- Vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z. B. durch Abhängen mit Folie, feuchte

Jutesäcke oder Besprühen mit Wasser).

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.



Hinweise

- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Die Spritzmörteleigenschaften werden maßgeblich durch die Fähigkeiten und die Qualifikation des Düsenführers beeinflusst. Dieser muss ausreichend Erfahrung und Kenntnisse in der Spritzbetontechnik haben und entsprechend geschult werden.
- Bei der Stellung von Gerüsten ist auf eine ausreichende Arbeitsbreite und Lastaufnahme zu achten.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke , sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Es gelten die Anforderungen der Richtlinie zum Schutz und Instandsetzen von Betonbauteilen des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton, der DIN EN 1504 und der Richtlinie für die Prüfung von Mörteln für den Einsatz im Sielbau.
- Bei chemischem Angriff der Expositionsklassen XA3 oder stärker oder bei Anwesenheit anderer Chemikalien, chemisch verunreinigtem Boden oder Wasser, bei hoher Fließgeschwindigkeit von Wasser sind zusätzliche Schutzmaßnahmen nach DIN 1045 Tabelle 2 zu planen.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.
- Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.
- Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 0991 zertifiziert.

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben, sind zu beachten.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch	Stk./Palette	Artikelnr.	EAN / GTIN
MHS - 25 kg	ca. 2,0 kg/m ² /mm	42 St./Palette	07520025	

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download

**SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL
Baustoffwerk**

Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de